

Tatort 1522 – Das Escapespiel zur Lutherbibel

Kooperationspartner*innen

Das Escapespiel ist eine Ausstellung der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt und des WortWerkWittenberg e. V. in Kooperation mit dem Luther-Melanchthon-Gymnasium. Sie entstand zudem in Zusammenarbeit mit weiteren Partner*innen.

WortWerkWittenberg

Der WortWerkWittenberg e. V. möchte das Interesse an der deutschen Sprache wecken und stärken, zu ihrem kritisch-bewussten Gebrauch aufrufen und zu einem spielerisch-kreativen Umgang mit ihr anregen. Denn Sprache ist eine der stärksten Wurzeln der gemeinsamen Identität und das zentrale Medium des Zusammenlebens, mithin Bindemittel und Spiegelbild der Gesellschaft. Seine vor allem in dieser Hinsicht fachliche Expertise floss bei der Gestaltung der Ausstellung ein, insbesondere bei der Konzeption des Bibel-Informationsraumes mit Luthers Wortschöpfungen, der Dialekte-Karte und dem großen Nachschlagebuch.

Der Verein baut derzeit in Wittenberg eine Forschungsbibliothek zur Geschichte der deutschen Sprache auf. Gemeinsam mit der „Stiftung Deutsche Sprache“ unternimmt er zudem gerade entscheidende Schritte zur Errichtung eines „Hauses der deutschen Sprache“, ebenfalls in Wittenberg. Dieses Haus wird Räume für eine Dauerausstellung zur deutschen Sprache, für weitere Ausstellungen, Veranstaltungen und zur wissenschaftlichen Arbeit beherbergen. Neben seiner Beteiligung am Escapespiel „Tatort 1522“ gehören u. a. die Vortragsreihe „Redezeit“, Deutschkurse (in Zusammenarbeit mit dem Institut für deutsche Sprache und Kultur), Diskussionsveranstaltungen und Konzerte zu seinen weiteren Aktivitäten.

Luther-Melanchthon-Gymnasium

Das Luther-Melanchthon-Gymnasium Wittenberg, langjähriger Partner der Stiftung Luthergedenkstätten, war maßgeblich an der Erprobung der Rätsel beteiligt. Verschiedene Klassen testeten die Rätsel in verschiedenen Stadien – sowohl als Dummy in ihrer noch nicht gestalteten Fassung außerhalb der Escape-Räume als auch später in Generalproben in den Räumen. In jedem dieser Stadien haben die Schüler*innen Lob und Kritik geübt sowie konstruktive Änderungsvorschläge eingebracht, sodass die Rätsel den richtigen Schwierigkeitsgrad und Spaßfaktor erfüllen.

Schüler*innen der Kunstklasse gestalten zudem die fünf Instagram-Boxen, in denen die Schüler*innen ihren Erfolg im Escapespiel fotografisch festhalten können.

Nina Mütze
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70
presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Katharina Bautz
Mitarbeiterin
für Öffentlichkeitsarbeit
Lutherstraße 26
06343 Mansfeld-Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812
kommunikation@martinluther.de